

## Postulat

### **Bildungsexport statt Bildungsabbau - Erweiterung des regionalen Schulabkommens (RSA) der EDK-Ost bis Wädenswil/Horgen zwischen den Kantonen SZ und ZH**

Die Schülerzahl an den kantonalen Mittelschulen sinkt in den letzten Jahren kontinuierlich. Dies führt zu einer Erhöhung der Nettobetriebskosten pro Schüler. Die steigenden Nettobetriebskosten der öffentlichen Schulen führen über den gesetzlich festgelegten Mechanismus zu einer gleichzeitigen Erhöhung der Schulbeiträge an die privaten Mittelschulen. Aktuell könnten – gemäss Aussage der Regierung – in den kantonalen Mittelschulen 250 Schüler zusätzlich ausgebildet werden. Die Kombination eines strukturellen Defizits in der Kantonsrechnung mit nicht ausgelasteten öffentlichen Schulen und steigenden Beiträgen an die privaten Mittelschulen bewegte die Regierung dazu, im Entlastungsprogramm 2014-2017 einschneidende Reduktionen im Bereich der Finanzierung der privaten Mittelschulen vorzusehen.

Bisher wurde nicht geprüft, auf welche Weise die Auslastung der öffentlichen Mittelschulen verbessert werden könnte ohne gleichzeitig die privaten Mittelschulen zu schwächen. Es gibt keine Berechnungen, ob die Eröffnung der Fachmittelschule Pfäffikon eine bessere Belegung der KSA und dadurch eine Reduktion der Nettobetriebskosten pro Schüler ergeben würde. Als weiteres Mittel die Auslastung der KSA Pfäffikon zu verbessern, sollte auch eine Erweiterung des regionalen Schulabkommens auf die Städte Wädenswil und Horgen geprüft werden.

Der Kanton Zürich hat zu wenig Ausbildungsplätze an den kantonalen Mittelschulen. Dementsprechend werden neue Mittelschulstandorte an beiden Zürichsee-Ufern geplant. Die Schüler der Städte Wädenswil und Horgen fahren heute mit dem Zug in die Kantonsschule Freudenberg. Eine Erweiterung des RSA mit dem Kanton ZH könnte eine win-win-Situation für beide Kantone darstellen:

Für den Kanton Zürich:

- Geringere Kosten für ausserkantonal geschulte Mittelschüler im Rahmen des RSA
- Spätere / geringere Bauinvestitionen in neue Schulen
- Umkehrung der Schüler-Pendlerströme

Für den Kanton Schwyz:

- Bessere Auslastung der freien Kapazitäten an der KSA durch Mittelschüler aus ZH (Schwerpunktfach Wirtschaft&Recht, Fachmittelschule)
- Sinkende Nettobetriebskosten pro Schüler im Kanton
- Sinkende Beiträge an die privaten Mittelschulen

Die Regierung wird angehalten, die Möglichkeit einer Erweiterung des RSA mit dem Kanton Zürich zu prüfen.

  
S. Stäubli  
KR CVP